

DÖRFER, DIE BEGEISTERN

ILE-Regionalforum zeigt Chancen und Herausforderungen des demografischen Wandels für die Region Lahn-Taunus auf. Projektgruppen stellen „Sozialatlas Lahn-Taunus“ und „Vitalitäts-Check“ für die Dörfer vor.

Das dritte Regionalforum der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) der Region Lahn-Taunus warf einen Blick in die Zukunft. Unter dem Motto „Dörfer, die begeistern“ zeigt die ILE-Region Lahn-Taunus am 6. Mai in Katzenelnbogen Wege auf, angesichts einer schrumpfenden und älter werdenden Bevölkerung leere Ortskerne zu verhindern und das Miteinander von Jung und Alt zu fördern.

BAD EMS / NASSAU / KATZENELNBOKEN. Die aktuellen demografischen Prognosen weisen für die Region Lahn-Taunus – wie in vielen anderen Regionen auch – einen Rückgang der Einwohnerzahlen und einen erheblichen Altersanstieg der Bevölkerung bis 2020 aus. „Es geht darum, die Qualität der Versorgungsstrukturen für Kinder und Jugendliche, Familien und Senioren auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zu sichern und die Dörfer in unserer schönen Region weiter so attraktiv zu gestalten wie bisher“, betonte Bürgermeister Harald Gemmer bei der Begrüßung der rund 100 Teilnehmer aus den Verbandsgemeinden Bad Ems, Katzenelnbogen und Nassau.



Den Einstieg in das Thema bot Dr. Ludwig Böckmann vom Statistischen Landesamt. In seinem Vortrag erläuterte er den

demografischen Wandel in den drei Verbandsgemeinden Bad Ems, Katzenelnbogen und Nassau. Laut Prognosen wird die Bevölkerung in der Region bis 2020 insgesamt um fünf Prozent sinken, was in etwa einem Bevölkerungsverlust von 2.000 Personen entspricht. Wichtig sei jedoch auch die Betrachtung der Altersstruktur. Alleine bei der Altersklasse über 85 Jahre wird ein Zuwachs von 23 Prozent erwartet. Besonders spürbar wird der Wandel nach 2020 sein, erklärt Böckmann. Die Berechnungen für den Rhein-Lahn-Kreis gehen davon aus, dass die Bevölkerungsschicht zwischen 75 und 85 Jahren bis 2050 um 42 Prozent zunimmt. Für die über 85-Jährigen wird sogar ein Wachstum von 179 Prozent erwartet. Diese Zukunftsprognosen stellen die Kommunen vor große Herausforderungen. Schon heute hinterlassen diese Entwicklungen deutliche Spuren. Die Aufgabe von Ladengeschäften, leer stehende Gebäude und Räumlichkeiten verändern bereits die Städte und Dörfer.

Die Kommunen müssten sich Themenfeldern wie der sozialen Infrastruktur oder der Gestaltung der Siedlungsentwicklung widmen, so Böckmann. Hinsichtlich der sozialen Infrastruktur werden



altengerechte Wohn- und Betreuungsformen benötigt oder auch die Organisation von Dienstleistungen für ältere Menschen. Bei der Planung von Siedlungsflächen ist die drohende Verödung der Ortskerne zu berücksichtigen. „Die Bestandsaufnahme ist da, nun müssen Handlungen folgen“, erklärte Böckmann.

Den Herausforderungen des demografischen Wandels begegnen, das haben sich die Projektgruppen der ILE Lahn-Taunus auf die Fahnen geschrieben. Die Projektgruppe „Lebenswert Leben – Jung und Alt profitieren voneinander“ widmet sich dem Aufbau neuer Strukturen im Sozialbereich und der Nachbarschaftshilfe, die Projektgruppe „Leerstandskataster und Vermittlungsbörse“ dem Kampf gegen Leerstände durch die Stärkung der Ortskerne. Beide Projektgruppen präsentierten neue Instrumente, die den Dörfern angeboten werden um die Chancen zu ergreifen.

Neuer „Sozialatlas Lahn-Taunus“: Hilfen für Familien und Jung und Alt

Frau Sabine Müller, Sprecherin der Projektgruppe „Lebenswert Leben – Jung und Alt profitieren voneinander“, präsentierte mit dem „Sozialatlas Lahn-Taunus“ eine neue Informationsplattform für Familien, Jugendliche und Ältere. Im „Sozialatlas Taunus“ sollen alle Angebote, Dienste und Einrichtungen der Region Lahn-Taunus gebündelt werden, die Hilfen für Familien und Menschen in den verschiedensten Lebenslagen anbieten. Dazu gehören die Beratungs- und Koordinierungsstellen, aber auch Kindertageseinrichtungen. Es soll das gut zu finden sein, was Familien brauchen (z.B.): Wo kann ich mein Kind betreuen lassen? Was für Leistungen werden dort erbracht? Welche Schulen mit was für Schwerpunkten und Angeboten finde ich in meiner Umgebung? Welche Unterstützung finde ich bei der Pflege meiner Eltern? Wo bekomme ich Hilfen, wenn ich selbst nicht weiter weiß?

Die Internetseite, die zunächst von der Verbandsgemeinde Nassau betreut wird, ist seit dem 6. Mai im Internet erreichbar unter www.sozialatlas-lahn-taunus.de. Frau Müller ermutigte alle relevanten Einrichtungen dazu, sich in den Sozialatlas einzutragen. Die Eintragungen werden von einem Redaktionsteam geprüft.

„Vitalitäts-Check“ für die Dörfer der Region Lahn-Taunus

Im Projekt „Leerstandskataster und Vermittlungsbörse“ stellte Herr Christof Heiber einen neuen „Vitalitäts-Check“ für die Dörfern in Lahn-Taunus vor, der gemeinsam mit der Projektgruppe „Lebenswert Leben“ entworfen wurde. Der achtseitige Fragebogen kann in jedem Dorf selbstständig bearbeitet werden, um eine Einschätzung der aktuellen Situation und zukünftiger Potenziale zu können. Der Vitalitäts-Check ist in sechs Themenbereiche untergliedert, wie etwa „Wohnen“, „Versorgen“ oder „Soziales und Ehrenamt“. Für die zukünftige Internetseite zur Vermittlung leer stehender Gebäude, die

Vermittlungsbörse, läuft derzeit die Ausschreibung durch die Verbandsgemeinde Bad Ems.

„Miteinander gestalten“: Die Region Lahn-Taunus zeigt, wie's geht

Während des Regionalforums präsentierten sich Initiativen, die im Sinne der Gestaltung des Miteinanders und der Gestaltung der Ortskerne bereits sehr wertvoll und innovative Aufgaben in unserer Region wahrnehmen.

„Innenentwicklung vor Außenentwicklung“, diesen Ansatz stellte Bürgermeister Gebard Linscheid aus Winden vor. Anhand der *Dorfentwicklungsplanung in Winden* zeigte er, wie durch eine gezielte Innenentwicklung, also die Konzentration auf den Ortskern statt der Ausweisung neuer Baugebiete am Ortsrand, Leerstände reduziert werden und gleichzeitig die Attraktivität und Vitalität des Dorfes deutlich gesteigert werden kann. „Der Auslöser, sich intensiv mit der eigenen Dorfentwicklung zu beschäftigen, war die Entscheidung, am Dorferneuerungswettbewerb teilzunehmen. Ich kann nur jedem Ort empfehlen, dies zu tun“, so Linscheid. Die Arbeit trägt Früchte. Ab Juli erhält die Ortsgemeinde wieder eine eigene Gastwirtschaft. Derzeit wird über die Einrichtung eines eigenen Dorfladens diskutiert.

Frau Christiane Heuchemer und Frau Monika Sommer zeigten, wie das *„Lokale Bündnis für Familien Dausenau“* eine neue Kultur des Miteinanders im Ort geschaffen hat. Mit vielfältigen Aktionen (z.B. Bachspielplatz, Familienrallye, Kindermusical oder Kinderzukunftswerksatt, Gründung des Kultur- und Heimatringes) verbessern Bürger die Lebensbedingungen von Familien und das Miteinander der Generationen. Immer nach dem Motto: „Am Wetter können wir nichts ändern. Am Klima in unserem Ort schon“, wie Frau Heuchemer darstellte.



Frau Anni Pfeifer und Frau Rosel Dietrich stellten gemeinsam die *Ferienfreizeit* und den *Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen*

vor. Der Seniorenbeirat ist für jeden offen, der mitmachen will oder seine Fähigkeiten und Talente für ein besseres Miteinander einbringen möchte. Zu den Angeboten zählen Besuchsdienste bei alten und kranken Personen, der Besuch von Kindergärten zum Vorlesen, Erzählen und Spielen oder auch gemeinsames Fitness-Training einmal pro Woche im Fitness-Studio. Der Seniorenbeirat unterstützt auch die Ferienfreizeit der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen, die mit Hilfe vieler Partner jeden Sommer über 200 Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren ein Aktionsprogramm bietet, wie etwa den Besuch von Bienenhäusern, Getreidewanderungen oder einfach nur spielen, tanzen, malen und singen.

Im Rahmen der Veranstaltung standen Einrichtungen aus der Region – von der Jugendarbeit bis zur Seniorenbetreuung – auf einem *Markt der Möglichkeiten* für Gespräche zur Verfügung. Für kulinarischen Genuss sorgten die Landfrauen gemeinsam mit dem Jugendzentrum Bad Ems: nach dem Motto „Alte Gerichte in neuer Aufmachung“ fertigten Sie vor Ort Pfannkuchen in Form von „Wraps“ an – sehr zum Wohl der Gäste.

Gemeinsam die Chancen nutzen

Bürgermeister Josef Oster zog in seinem Schlusswort eine positive Bilanz des Abends. Die vorgestellten Projekte und das Engagement der Menschen, so Oster,

zeigten, dass die Region Lahn-Taunus auf dem richtigen Weg sei. „Interkommunale Leerstandskataster und Vermittlungsbörsen und der Sozialatlas Lahn-Taunus sind geeignete Instrumente, um die Herausforderungen des demografischen Wandels auf regionaler Ebene zu begleiten. Dazu leistet die ILE Lahn-Taunus einen wichtigen Beitrag. Leere Häuser und Geschäfte in der Ortsmitte wiederzubeleben, geht aber nur mit dauerhaftem Engagement der Bürger und einer starken Identifikation mit dem Wohnort.“ Nun gelte es gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen, den Verwaltungen und Vereinen den Ansatz des „Miteinander gestalten“ fortzuführen.

Zu einem gelungenen Abend trug auch die Moderation bei. Stellvertretend für das Miteinander von Jung und Alt führte Herr Minor aus Winden gemeinsam mit seinen beiden Söhnen Ben (15) und Jan (11) geschickt und unterhaltsam durch den Abend. Sie zeigten, von einem Miteinander der Generationen alle profitieren.



Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Ideen haben, die in der Region Lahn-Taunus zu Dörfern beitragen, die begeistern, steht Ihnen das Regionalmanagement jederzeit gerne zur Verfügung – als Ansprechpartner oder auch für Unterstützung.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.ilek-lahn-taunus.de.

Weiterführende Links zu Organisationen und Initiativen:

Beratungs- und Koordinierungsstelle Bad Ems

• www.evkirche-badems.de/beko/

Beratungs- und Koordinierungsstelle Diez

• www.sozialstation-diez.de/beko

Bürgerverein Winden

• www.winden-live.asvoja.de/vereine/vereine

Jugendpflege Katzenelnbogen

• www.verbandsgemeinde-katzenelnbogen.de/index.php?page=jugendpflege

Jugendzentrum Bad Ems

• www.jugendzentrum-bad-ems.de

Landfrauen

• www.landfrauen-rhein-lahn.de

Lokales Bündnis für Familie Dausenau

• www.familienservice-rlp.de/index.php?id=405]

Seniorenbüro „Die Brücke“

• www.rhein-lahn-bruecke.de

Vortrag von Herrn Dr. Böckmann zum demografischen Wandel in der Region Lahn-Taunus

• www.statistik.rlp.de/analysen/demografie/vortraege/Lahn-Taunus_2009-05-06_Internet.pdf]

Sozialatlas Lahn-Taunus

• www.sozialatlas-lahn-taunus.de